

dem Pflanzeneinlegen entgegen treten, und den weiten Transport erwägen, — sehr gut conservirt, und die Blüthen der seltensten und neuen Gattungen im Weingeiste aufbewahrt. Eben so interessant und reichhaltig ist die Sammlung der Früchte und Samen, welche in Zuckergläsern sich befinden.

Die königl. Hofbibliothek, die zu gewissen Stunden des Tages jedermann zur freien Benützung offen steht, enthält die ausgesuchtesten und seltensten Werke im ganzen Gebiete der Botanik, und schon dieß allein dürfte manchen Botaniker nach München ziehen, da man in wenig Städten eine solche vollständige Literatur antreffen dürfte.

Sie sehen also, mein verehrter Freund, wie sehr sich München unter der Regierung unsers gütigen Königs Max Joseph in wissenschaftlicher Hinsicht hervorgehoben hat, und wie schön Alles zusammen wirkt, um München, das vor 20 Jahren noch *keinen einzigen* Botaniker in seinen Ringmauern besaß, zu einem angenehmen Aufenthaltsorte für den Botaniker umzuschaffen.

A. E. Fürnrohr.

II. Bemerkungen.
Bemerkungen über die Farnkräuter, welche in der durch Hrn. Sieber veranstalteten Pflanzensammlung von Martinique enthalten sind.

Die Sieberschen Herbarien treten dadurch daß sie in mehreren Exemplaren öffentlich feil geboten und verhandelt werden, in gewisser Rücksicht in die Reihe gelehrter Werke, ja sie stehen noch höher, wenn man das Linneische: „Herbarium prae-

stat omni icone“ darauf anwenden wollte. Doch wie bald sind nicht die schönen Pflanzen zerstreut, verwechselt oder gar ein Raub der Würmer geworden. Wenn ich es unternehme, über einen Theil des martinicensischen Herbariums meine Meinung zu sagen, so geschieht dieß nur in der Absicht, einem Wunsche den ich in der *botan. Zeit.* 1822. n. 43. ausgedrückt finde, Genüge zu leisten, und zugleich um Andere zu bewegen, ein Gleiches zu thun. Meine Ansicht wird sich übrigens jeder Besseren unterordnen. Durch ein Inhaltsverzeichniß im *Lit. Anz.* 1822. p. 452. folg. werden die früher den Sammlungen beigelegten geschriebenen Cataloge ergänzt, bis auf wenige Lücken z. B. nro. 295. welche von Sprengel (neue Entd. 3. p. 24.) *Hedwigia simplicifolia* genannt wird. Außer diesen 398 Nummern hat Sieber noch ein „supplement. fl. mart.“ herausgegeben, welches aus 100 Nummern besteht, die aber nur in wenige Hände gekommen seyn mögen. Dafs sich Sieber bei Anfertigung des Verzeichnisses, den Rath der berühmtesten Botaniker einholte, wissen wir und hat Balbis für die Flora mauritiana die Bestimmung übernommen, so können wir uns Glück wünschen.

Nro. 232. *Lycopodium flabellatum*. (Linn.) — Schöne Exemplare. Plumier's Abbildung taugt nichts, die von Dillen ist besser.

233. *Lycopodium cernuum*. (Linn.) — Kleine Stückchen.

234. *Mertensia pubescens*. (H. et B.) — War früher fälschlich *M. furcata* genannt.

Nro. 235. *Acrostichum aureum*. (Linn.) — Die Fiedern sind zwar stumpf, dies entscheidet aber hier nichts.

236. *Acrostichum calomelanos*. (Linn.) — und Nro. 237. *Acrostichum chrysophyllum*. (Swartz.) gehören zur Gattung *Gymnogramma*. Letzteres ist besonders vollständig.

238. *Meniseium reticulatum*. (Swartz.) — Früher *M. sorbifolium* (Willd.) genannt. — Die oberste Spitze eines Wedels, welche, wenn die beiden Pflanzen wirklich verschieden sind, eher zur letztern gezogen werden muß.

239. *Polypodium aureum*. (Linn.) — Sehr schöne Exemplare, welche die Verwandtschaft dieser Art mit *P. dulce* Swartz. Willd. außer Zweifel setzen.

240. *Polypodium caripense*. (H. et B.) — Keineswegs, sondern *P. tetragonum* Swartz. Willd. welches auf den Antillen sehr häufig seyn muß und sich durch behaarte Kapseln auszeichnet. Swartz zieht mit Unrecht *P. megalodus* Schk. hieher. *P. caripense* H. et B. hat frondes tripinnatas. — *P. tetragonum* hingegen frondes pinnatopinnatifidas glabras, utrinque ad costam hirtas, margine ciliatas; rachin pilis tricuspидatis barbatam, intermixtis pilis longioribus rigidioribus. Schkuhr. t. 18. b. ist die einzige passende Abbildung.

241. *Polypodium concinnum*. (Willd.) — Ist ein *Aspidium*, welches in die Reihe von *A. Serraunitum*, *patens* etc. gehört und sich folgendermaßen auszeichnet. *Aspidium polyphyllum*. Kaulf.

A. frondibus pinnato - pinnatifidis, pinnis sessilibus lineari - lanceolatis attenuatis, apice integerrimis, inferioribus minutis distantibus, laciniis obtusis, infimis longioribus, costa rachique pubescenti, indusiis glandulosis. Bei *P. concinnum* ist das Laub haarig, die größten Fiedern sind nur $1\frac{1}{2}$ Zoll lang und stehen entfernt von einander.

Nro. 242. *Polypodium suspensum*. (Linn.) — Ist *P. asplenifolium*. Linn.

243. *Polypodium phyllitidis*. (Linn.) und — Nro. 244. *P. lycopodioides* (Linn.) sehr schön und vollständig.

245. *Comaria striata*. (Willd.) — Einige Fiedern des fruchtbaren und des unfruchtbaren Laubes.

246. *Asplenium formosum*. (Willd.) — Sehr schön. Von S. auch als *A. ebenum* erhalten.

247. *Asplenium cirrhatum*. (Rich. Willd.) — vollständig.

248. *Asplenium marginatum*. (Linn.) — Zwey Fiedern dieser herrlichen Pflanze, welche aber hinlänglich beweisen, daß man auf die Abbildungen der Alten nicht zu viel geben muß. Willdenow der die westindische Pflanze nur aus Plum. t. 106. kannte, hielt seine südamerikanische für verschieden, jedoch mit Unrecht. *Aspl. limbatum*. Willd. gehört also zu *Aspl. marginatum* Linn. Swartz.

249. *Vittaria lineata*. (Swartz.) — Nro. 250. *Hymenophyllum decurrens*. (Swartz.) — Nro. 346. *Acrostichum undulatum*. (Linn.) — Nro. 347. *Hemionitis palmata*. (Linn.) — sämtlich richtig und in guten Exemplaren.

audi Nro. 348. *Alsophila martinicensis*. (Spreng. neu Entd. 3. p. 7.) — So geduldig die Gattung *Alsophila* ist, so findet sich doch gar kein Grund diese Art dahin zu verweisen. Es ist *Polypodium subincisum* Willd., dessen Charakter so abgeändert werden muß: *P. frondibus subtriplicato-pinnatis, pinnulis acuminatis apice integerrimis; laciniis oblongis, inferioribus dentato-incisis truncatis, reliquis integerrimis subciliatis, rachis costisque hirtis etc.* — *P. caripense* ist diesem sehr nahe und von Willd. eben so unvollständig beschrieben.

349. *Polypodium grammicum*. (Spreng. n. Entd. 3. p. 6.) — Ist *P. decussatum* Linn. s. Kaulf. *enum fil.* p. 115. nond. ed. — Nur 2 Fiedern.

350. *Polypodium rotundatum* (? *Aspidium rotundatum*. Willd.) — Ist *P. flaflopunctatum* Kaulf. *enum fil.* p. 108.

351. *Polypodium macrophyllum* (?) — Ist richtig im *Lit. Anz.* *P. crassifolium* (Linn.) genannt.

352. *Polypodium loriceum* (Linn.) — Sehr vollständig. Wie wenig man sich auf Plumier's Darstellungen, besonders in Bezug auf die Stellung der Fruchthaufen verlassen kann, beweist auch diese Pflanze.

353. *Polypodium suspensum*. (Linn.) — *Polypodium iubaeforme*, Kaulf. *P. frondibus linearibus pinnatis, pinnis adnatis decurrentibus oblongis, obtusis, margine parce ciliatis, capsulis nudis*. Ist von *P. suspensum* (Linn.) *Plum.* t. 87. a. durch seine Kleinheit auffallend verschieden und kommt *P. pendulum* Swartz, *Schkuhr.* t. 10. am nächsten, von

dem es sich aber dadurch unterscheidet, daß die Fiedern am Grunde nicht nach oben und unten breiter werdend, mit einander verwachsen sind, sondern blos nach unten herablaufen; ferner durch einzelne bisweilen gabelförmige Borsten am Rande und glatte Kapseln, welche bei *P. pendulum* Swartz größer und stets mit einzelnen langen Borsten besetzt sind.

Nro. 354. *Polypodium subincisum*. (Willd. — *Aspidium macrourum*. Kaulf. A. frondibus pinnato-pinnatifidis, pinnis lineari-lanceolatis attenuatis, subtus hirtis, laciniis oblongo-linearibus falcatis, infimis longioribus rectis, soris submarginalibus, indusiis hirtis. Gehört mit dem folgenden in eine Reihe zu *Aspidium patens*, *serra* etc. — Nur 2 Fiedern.

355. *Aspidium thelypteroides*. (Swartz.) — *Aspidium Sprengelii*. Kaulf. A. frondibus pinnato-profunde pinnatifidis, pinnis oppositis sessilibus horizontalibus, laciniis oblongo-lanceolatis obtusiusculis integerrimis ciliatis, infimis longioribus, basilarum pinnarum inferiorum deorsum spectante subauriculata, soris submarginalibus, indusiis hirtis margine glandulosis. *Polypodium Balbisii*. Spreng. *manip.* in act. acad. C. L. C. 10. 1. p. 228.

356. *Aspidium nodosum*. (Willd.) — Die Form des Laubes und die Anordnung der Fruchthaufen ändert bei dieser Pflanze sehr ab, der Unterschied, welchen Willdenow zwischen ihr und dem *Aspidium articulatum* Sw. macht, scheint also ganz weg zu fallen.

357. *Aspidium exaltatum*. (Swartz, Willd.) Sehr richtig. Sprengel (neue Entd. 3. p. 7.) nennt es indessen wegen einer kleinen Sphäre, welche auf der Unterseite sitzt: *Aspid. nigropunctatum*.

358. *Aspidium trifoliatum* β *pinnatum*. — Ist *Aspid. macrophyllum* Swartz. hierher gehört auch *Polypodium repandum*. Vahl eclog. 3. p. 53. und *Aspid. heracleifolium* Willd. scheint nicht verschieden zu seyn.

359. *Lomaria martinicensis*. (Spreng. neu. Entd. 3. p. 5.) — Ist *Lomaria Plumieri*. Desv. Ich erhielt nur einen fruchtbaren Wedel.

360. *Darea cicutaria*. (Willd.) — Richtig.

361. *Asplenium anthriscifolium*. (Jacq.) — Ist bekanntlich eins mit *Aspl. pumilum* Sw. *Asplenium humile* Spreng. n. Entd. 3. p. 6. ist ganz dieselbe Art.

362. *Asplenium costale*. (Swartz.) — Ist *Aspl. striatum* Linn.

363. *Asplenium obtusifolium*. (Linn.) Ist im *lit. Anz.* fälschlich *A. erosum* genannt. Eine seltene Art.

364. *Asplenium martinicense*. (Willd.) — Scheint auf die Plumiersche Abbildung nicht zu passen, die Exemplare sind aber zur Entscheidung zu unvollständig.

365. *Asplenium cultratum*. (? *cultrifolium* Linn.) — Ist *Aspl. salicifolium*. Linn.

366. *Pteris gigantea*. (Willd.) — Eine einzelne Fieder.

367. *Pteris biaurita*. (Linn.) — Ist zwar die Pflanze, aber sehr unvollständig.

Nro. 368. *Pteris pedata*. (Linn.) — Nro. 369. *Blechnum occidentale*. (Linn.) — Beyde gut.

370. *Adiantum striatum*. (Swartz.) — Kann diese Art nicht seyn, denn die Fiederchen sind halb, und daher am untern Rande nicht fruchtbar. Gehört eher zu *Adiantum tetraphyllum*. H. et B.

371. *Adiantum obliquum*. (Willd.) — Nro. 372. *Lonchitis hirsuta*. (Linn.) Die Spitze eines Wedels dieser schönen Pflanze.

373. *Dicksonia aculeata*. (Spreng. n. Entd. 3. P. 7.) — Gehört mit *Lonchitis repens* Linn. Sw. Willd. zur Gattung *Cheilanthes*. Ich nenne sie *Cheil. aculeata*. Von einem doppelten *Indusium* ist keine Spur. *Cheil. arborescens*. Sw. kommt in dieselbe Unterabtheilung der Gattung zu stehen.

374. *Cyathea muricata*. (Willd.) — Eine Fieder.

375. *Cyathea horrida*. (Swartz.) — Einzelne Fiederchen, an denen die Lappen kürzer und stumpfer sind, als gewöhnlich.

376. *Trichomanes membranaceum*. (Linn.) Mit Früchten.

Supplementum Fl. martin.

Nro. 22. *Asplenium pellucidum*. (Lam?) — Nicht erhalten.

23. *Davallia flexuosa*. (Sieb?) — Mein Exemplar ist zu schlecht um es von *Dav. aculeata* zu unterscheiden.

33. *Polypodium rotundato-crenatum*. n. sp. — ist weiter nichts als *Polyp. trifurcatum* Linn. fronde integra.

51. *Polypodium Plumula* (H. et B.) — habe ich nicht erhalten.

Nro. 56. *Lycopodium rigidum* (Swartz) — und
 Nr. 57. *Lycopodium linifolium* (Linn.) — richtig.
 58. *Bernhardia complanata*. (Willd.) — Ist *B.*
dichotoma Willd.

59. *Polypodium plantagineum*. (Jacq.) — Rich-
 tig, sehr schön.

60. *Polypodium marginale*, n. sp. — Es giebt
 schon 2 ganz verschiedene Pflanzen unter diesem
 Namen. *Polyp. marginale* Bory (*Pleopeltis* Kaulf.)
 und *P. marginale* Linn. (*Aspidium* Sw. Willd.) Das
 Siebersche ist ein *Aspidium*, welches sich dem *Asp.*
punctulatum Sw. nähert, sich aber durch kleinere
 Federn, Mangel auffallender Punkte am Rande und
 fast doppelt gezähnten Rand unterscheidet. Mein Ex-
 emplar ist zu schlecht, um mehr darüber zu sagen.

61. *Polypodium falciforme*, n. sp. — habe ich
 nicht erhalten. Vielleicht *P. chnoodes* Spreng. n.
 Entd. 3. p. 6.

62. *Aspidium trifoliatum*. (Swartz.) — Kommt
 mit Plum. t. 148. im Umriss überein, die Frucht-
 haufen stehen aber zwischen den Venen zerstreut
 und nicht in 2 Reihen. Schkuhr t. 28. welche ge-
 wöhnlich dazu citirt wird, scheint mir zu *A. ma-*
crophyllum zu gehören.

65. *Polypodium botrysorum*, n. sp. — Nro. 71.
Trichomanes alatum. (*Tri. crinitum* bot. Zeit. 1822.
 p. 752.) — Nicht erhalten.

76. *Polypodium megalodus*. (Schk.) — Ist *P.*
crenatum Sw. n. Kaulf. *enum fl.* p. 109. nond. ed.

83. *Asplenium alatum*. (Humb.) — und Nro. 87.
Polypodium dissimile. (Linn.) nicht erhalten.

Sollte Jemand geneigt seyn, mir die fehlenden
 Nummern: 22. 51. 61. 65. 71. 83. 87. zu überlassen;
 so gebe ich für jede, zwey andere ausländische
 Farnkräuter. Man sende mir nur mehrere Deside-
 raten ein, so wird die Befriedigung schon möglich
 werden. Im äußersten Falle bin ich schon mit der
 Ansicht befriedigt.

Kaulfufs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1823

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kaulfuß Georg Friedrich

Artikel/Article: [Bemerkungen 360-368](#)